



Pfalz - SKAT

26.6.94

2 / 94

Aktuell

INFORMATIONSBLATT

für die Mitglieder der VG -Pfalz- im DSkv e.V.

" Worschtmarktube



in ihrem Schubkarchstand (Nr. 16)
" auf dem Dürkheimer Wurstmarkt



- aktuell



**Deutsche Mannschaftsmeisterschaften am 8.+ 9.4.1995
in der Salierhalle, Bad Dürkheim**

Mittlerweile sind die Vorbereitungen für diese Meisterschaft recht weit gediehen. Die Festschrift steht im Konzept. Um die Finanzierung der Meisterschaften zu sichern, sind wir noch auf Partner, die inserieren wollen, angewiesen.

Eine Innenseite (A 5) kostet DM 200.- inkl. Mwst., die halbe Seite entsprechend noch DM 100.- Der Vertrag mit dem DORINT-Hotel sieht vor, daß wir Getränke, Kaffee + Kuchen verkaufen. Da z.T. Schichtbetrieb von ca. 2x 8 Std. am Samstag notwendig wird, benötigen wir zu den Helfern des Skatclubs Bad Dürkheim weitere Skatfreundinnen und Skatfreunde aus der näheren Umgebung. Der Stundenlohn beträgt DM 14.--. Interessenten für Werbung in der Festschrift und für den Helferdienst möchten sich bitte bei mir melden. **Meldefrist ist der 31.8.1994.**
Achtung: Ab 1. Juli

neue Rufnummer: 06322 / 9515-20

neue Faxnummer: 06322 / 9515-24

==*==*==*==*==*==*==*==*==*==*==*==*==*==*==*==*

Schiedsrichterschulung bzw. -prüfung im Landesverband Südwest

Mit Schreiben vom 26.5.1994 teilt der Schiedsrichterobmann des LV, Horst Wildeshaus, mit, daß am 20. 8. 1994, 14.00 Uhr, die Schulung mit Vorprüfung und am 4.9.1994, 10.00 Uhr, die eigentliche Schiedsrichterprüfung stattfinden wird. Beide Veranstaltungen sind in den Ratsstuben des Bürgerhauses Gustavsburg, Hermann-Löns-Straße, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Schiedsrichtervorschulung der VG Pfalz am 7. 8. 1994, 09.00 Uhr, Frankenthal. Davon können ca. 7 Skatfreunde/innen für die Schulung des LV und hieraus die 3 Besten für die Prüfung durch den DSkV gemeldet werden. Sämtliche Meldungen erfolgen über unseren Schiedsrichterobmann F. Theobald.

Dietmar Spiegel
1.Vors. VG Pfalz



**Monika Rossbach, Damenwartin der VG Pfalz,
berichtet vom**

Damenpokal in Dinslaken am 20. März 1994

Am 19. März 1994 sind 25 Damen aus dem Landesverband Südwest zum Deutschen Damenpokal nach Dinslaken gefahren. Da es mir nicht möglich war, diese Damen zu überreden mit mir gemeinsam in einem Reisebus zu fahren, mußte mein Mann sich bereit erklären und einen Kleinbus von 9 Personen fahren. Ebenfalls kam noch ein PKW mit 4 Personen dazu, die ab Mutterstadt gefahren sind. Trotz dieses kleinen Problems war die Fahrt sehr schön.

In unserem Hotel in Schermbeck angekommen, mußten wir feststellen, daß wir ein Super-Hotel hatten.



Zimmer und alles was dazugehört war toll. Ein Schwimmbad war auch vorhanden. Den Nachmittag verbrachten wir dann in Dinslaken auf der Rennbahn, wo schon die ersten Gewinne mit nach Hause genommen worden sind.

Das Vorturnier am Vorabend, ebenfalls im Casino auf der Rennbahn, verlief sehr ruhig und gemütlich. Auch hier hatten wieder einige unserer Damen Glück und konnten Geldpreise mitnehmen.

Dann am 20. März 1994 war es endlich soweit, im Casino der Rennbahn hatten sich ca. 428 Frauen eingefunden, die Skat spielen wollten. Es war schon überwältigend, soviel Weiblichkeit auf einmal. Nach 3 Runden anstrengendem Skat stand die Siegerin fest. Es war eine Frau aus München mit 4573 Punkten. Der Landesverband 4 gewann den 1. Platz in der Mannschaft. Bei unseren Damen begann die Platzierung bei Platz 6 und zwar Gisela Jung und Platz 8 hatte Frau Christa Demmer. Von der VG -Pfalz- konnte nur Ursula Dietrich noch einen Preis mit nach Hause nehmen. Von den insgesamt 25 teilnehmenden Damen haben 10 Damen an der Wertung teilgenommen..

Auf jeden Fall waren einige Preise beim nach Hause fahren im Bus.

Das Wochenende war wiederum ein sehr schönes Erlebnis und es ist schade, daß nicht mehr Damen an diesem Damenpokal des DSKV teilnehmen.

Vielleicht ist es möglich, mehr Damen für einen

LV Südwest - Damenpokal - am So. 25.9.1994

zu begeistern. Ich möchte alle Damen bitten, sich diesen Termin vorzumerken. Der Damenpokal wird in Mutterstadt stattfinden. Die genaue Ausschreibung ist den Clubs mit VG-Post zugegangen.

==*

Einzelmeisterschaft des LV-Südwest am 14. + 15.5.94 in Walldorf

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

bei der Einzelmeisterschaft des LV-Südwest am 14. und 15. Mai 1994 in Walldorf, belegte Skatfreund

Eduard Treuter

vom SC Neuhofen einen hervorragenden **4. Platz** und buchte damit die Fahrkarte zur DEM.

Weiterhin qualifizierten sich auf Platz

24	Heinz Metzger	SC Neustadt
37	Siegfried Schulz	SC Frankenthal
40	Remigius Lauer	SC Kandel.

Von den Damen und Senioren qualifizierten sich jeweils die ersten drei (+Titelvert.) für die DEM. Von der VG- Pfalz- hat dieses Ziel keiner erreicht.

Die beste Platzierung der VG -Pfalz- erreichte mit Platz

10	Erich Oberling	SC Frankenthal (Senioren) und
13	Annette Grzonka	SC Karo 7 Hohenecken (Damen).

Die Vorstandschaft der Verbandsgruppe gratuliert allen recht herzlich und wünscht für die Endrunde

"GUT BLATT"

Elmar Kolb, 2. Spielleiter

Die genauen Ergebnisse gehen den Clubs noch zu.



Steigende Zahl von Jugendlichen zu verzeichnen.

Die Zahl der Jugendlichen ist trotz dem Ausscheiden einiger, um 4 auf 17 Jugendspieler zum 1.1.94 angestiegen. Erfreulicher ist aber die Anzahl der Vereine, die mit, aber auch ohne meine Hilfe, Jugendliche in ihren Reihen aufgenommen haben und auf 6 Vereine gestiegen ist. Ich werde auch dieses Jahr wieder einige Vereine darauf ansprechen. Daß einige Vereine mit dem Spieleinsatz bei den Clubabenden für Jugendliche nach unten gesetzt haben, finde ich sehr erfreulich. Dies gibt unserer Jugend die Möglichkeit, öfter an den Clubabenden teilzunehmen. Hier ist noch bei sehr vielen Vereinen Nachholbedarf.

Bei unserer EM war ich sehr zufrieden, besonders weil mir keine Klagen seitens Senioren über zu schlechte Spieler zu Ohren kamen.

Nun bin ich euch noch die Ergebnisse unserer Jugend bei den EM des LV-Südwest in Waïldorf schuldig. Unsere Verbandsgruppe ist bei diesen Meisterschaften mit 3 Junioren 2 Jugendlichen und 3 Schülern angetreten. Unsere Junioren haben bei dieser Meisterschaft keine Bäume ausgerissen, es lief halt nicht und es konnte sich keiner für die Endrunde qualifizieren. Bei der Jugend sah die Sache schon besser aus. Rene Tavernier wurde mit 2603 Punkten LV-Südwest Jugendmeister. Auch mit den Ergebnissen unserer Schüler können wir zufrieden sein. Hier wurde Sven Derschum Vizemeister. Nun die Ergebnisse im einzelnen:

JUNIOREN: (7 Serien a 48 Spiele)

12.	Ptaszyk Diana	SC im Post-SV	5563 Punkte
15.	Dritschler Manuel	SF Lu-West	5171 Punkte
	Bertges Sascha	Herz Bube Grünstadt	nahm am 2. Tag n.m.teil

JUGEND: (3 Serien a 40 Spiele)

1.	Tavernier Rene	Schelle As Mutterstadt	2603 Punkte
3.	Memmesheimer Raoul	SF Pfälzer Buben	???? Punkte

SCHÜLER: (3 Serien a 40 Spiele)

2.	Derschum Sven	SF Pfälzer Buben	2773 Punkte
4.	Hess Ralf	SF Pfälzer Buben	2635 Punkte
8.	Dittrich Manuela	SC im Post-SV	568 Punkte

So, da war doch noch etwas? Ach ja, Pfingsten mit den 3. Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften in der Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz. Das war ein unvergeßliches Wochenende für die Kid's und uns Betreuer. Die Hinfahrt nutzte ich aus, um unseren jungen Spielern die schöne Gegend entlang Rheins zu zeigen. So setzten wir bei Rüdesheim mit der Fähre über den Rhein und fuhren dann zum Niederwalddenkmal hoch. Weiter ging es an der Festung Pfalzgrafenstein bei Kaub vorbei, hinauf zum Loreleyfelsen. Leider zeigte sich das schon nicht gerade freund-liche Wetter von seiner schlechtesten Seite, es begann zu regnen. Kurz vor Koblenz haben wir noch die Marksburg besichtigt. Hier möchte ich mich bei meinem guten Beifahrer Raoul für sein gutes Kartenlesen bedanken. In Koblenz angekommen, ging es nach der Begrüßung gleich voll zur Sache. Auch am Sonntag hieß es 3 Serien lang konzentriert zu sein. Am Abend lud uns Edith zu einer Bootsfahrt auf dem Rhein ein. Diese Fahrt machte allen, besonders auf diesem wunderschönen Schiff, großen Spaß, wenn einige auch dort die Skatkarten nicht aus den Händen bekamen. Als wir am Montag dann zur Siegerehrung schritten, stand fest, daß ich mit einigen Deutschen Meistern nach Hause fahren würde.

Deutscher Schülermeister 1994 wurde

Sven Derschum !!!!



Mit 3101 Punkten holte er sich den Einzeltitel. Davon hatte er aber nicht genug. Mit seinen Skatfreunden Ralf Hess, Manuela Dittrich und Marco Perez vom Skatsportclub Rüsselsheim wurden sie:

Deutsche Schülermannschaftsmeister 1994!!!!

Sie haben mir damit das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht das sie mir hätten machen können. Dies ist ein Riesenerfolg auch für unsere Verbandsgruppe. Besonders freue ich mich für unsere Manuela, die erst seit Oktober 1993 bei mir das Skatspiel erlernt hat, über diesen Erfolg. Meine Kid's werden alles mögliche tun, um diese Titel nächstes Jahr zu verteidigen. Dazu von mir nur eins: **ICH BIN STOLZ AUF EUCH.**

Die Ergebnisse im einzelnen:

SCHÜLER EINZEL

1.	Derschum Sven	Pfälzer Buben	3101 Punkte
6.	Hess Ralf	Pfälzer Buben	2845 Punkte
40.	Dittrich Manuela	Skatclub im Post-SV	1105 Punkte
48.	Neukirch Tina	Schelle As Mutterstadt	986 Punkte

JUGEND EINZEL

18.	Tavernier Rene	Schelle As Mutterstadt	3375 Punkte
69.	Zech Michael	Skatclub im Post-SV	1953 Punkte
73.	Memmesheimer Raoul	Pfälzer Buben	1897 Punkte

Die Platzierung unserer Jugendmannschaft mit Tavernier, Zech Memmesheimer und Höhn Stefan (Skatsportclub Rüsselsheim) ist mir noch nicht bekannt. Bedanken möchte ich mich auch bei Monika und Dieter Rossbach für ihre Unterstützung und hoffe, daß nächstes Jahr alle Schüler und Jugendspieler an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen. Wahrscheinlich geht die Fahrt dann nach Münster.

Euer Jugendwart
Peter Nufer





Ein Skatclub stellt sich vor

1. Skatclub Bad Dürkheim " Worschtmarkt bube "

Man schrieb den 15. Oktober 1977, als sich auf ein Inserat von Jürgen Gröschel hin 12 interessierte Skatspieler im damaligen "Dürkheimer Römer" zwecks Gründung eines Skatclubs einfanden. Um auch den nicht skatinteressierten (Ehe)Frauen eine artspezifische Beschäftigung anzubieten, wurde als Alternative die parallele Einführung eines Damenromeeclubs in's Auge gefaßt. Letzteres blieb dann leider in den Anfangsschuhen stecken; der Skatclub jedoch entwickelte sich prächtig. Die ständig steigende Mitgliederzahl war nicht nur Ausdruck eines vorhandenen Interesses am Skatspielen in unserer Region, sondern zeigte auch, daß die gepflegte Gemeinschaft insgesamt auf breite Akzeptanz und Zustimmung stieß.

Heute sind noch 4 Gründungsmitglieder (R.Fries, J.Gröschel, J.Lohmüller, M.Müller) aktiv.; die Gesamtstärke mußte mangels geeigneter Räumlichkeiten auf 30 Personen beschränkt bleiben. Im Jahre 1978 stand im zuge der Eingliederung in den DSKV eine Namensgebung ins Haus. Im Hinblick auf das weit über unsere Grenzen hinaus bekannte und allseits beliebte "Wahrzeichen" war es nicht schwer, mit dem 1. Skatclub Bad Dürkheim "Worschtmarkt bube" den aussagefähigsten Namen zu finden.

Auch wenn wir heute, nach 17 Jahren, immer noch daran arbeiten, auch in spielerischer Hinsicht den Bekanntheitsgrad unseres Namensgebers zu erreichen, so stellen sich die unterjährigen, gesellschaftlichen Aktivitäten schon bedeutend besser dar. Der Vatertagsausflug mit integrierter, vereinsinterner Pokalauspielung, das Grillfest an einer Hütte in Gottes freier Natur, die Herbstwanderung im Zeichen des neuen Weins und Keschde, die Weihnachtsfeier in festlicher Ambiente sowie im zweijährigen Rythmus ein Clubausflug sind fester Bestandteil eines geselligen Programms unterm Jahr.

Aber auch mit unseren Skatfreunden aus nah und fern wollen wir stets in freundschaftlicher Weise in Verbindung bleiben. So besuchen wir nicht nur Skatturniere des Verbandes sowie Preisskat anderer Clubs, sondern veranstalten neben unserer schon traditionellen Stadtmeisterschaft (jeweils am Buß- u. Betttag) auch Preisskat in eigener Regie, wobei hier insbesondere auf den regelmäßig am 2., 3. und 4. Sonntag im Monat (Zeitpunkt: 10 Uhr) stattfindenden "Frühschoppenpreisskat" in unserem Clublokal "Alte Stadtmauer", Eichstraße., hingewiesen werden soll. Und wenn sie uns Skatbrüder auch einmal live im Umgang mit Dürkheimer Wein und deftigen Woiknorze erleben wollen, so können sie diese Bewirtung alljährlich in stimmungsvoller Atmosphäre an unserem schmuckvollen Schubkarchstand (Nr. 16) auf dem Dürkheimer Wurstmarkt genießen.



Last, but not least dürfen wir an dieser Stelle unseren Frauen ein dickes Kompliment für ihr stetes Engagement zollen, ohne das so manche Aktivität nicht würde durchführbar sein. So auch die Vorentscheidung zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft am 26. Juni 1994 sowie die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1995 in unserer schönen Stadt Bad Dürkheim, zu der wir sie schon heute ganz herzlich willkommen heißen.

Reiner Fries
1. Vors.

====*

Stadtmeisterschaft des SC-Frankenthal am 19.3.94

*Fünf Stunden rauchten im Vereinslokal der Kleintierzüchter Am Kanal die Köpfe der 128 Teilnehmer, die zur Frankenthaler Stadtmeisterschaft angetreten waren, um den Besten unter sich auszumachen. Zwei Runden mit jeweils 48 Spielen mußten die Teilnehmer absolvieren. Aus der ganzen Region waren begeisterte Skatspieler angereist. Nach fünf Stunden war es dann soweit. Die Besten nahmen ihre Preise von dem 1. Vorsitzenden Willi Hauck und dem Spielleiter Norbert Deutsch entgegen. Frankenthaler Stadtmeister darf sich jetzt **Gisbert Mohler** aus Enkenbach nennen, dem 3370 Punkte zum Sieg reichten. Der zweite Platz ging an Hans Stuber aus Edigheim -3141 Punkte- und Dritter wurde Eduard Threuter aus Neuhofen-3093 Punkte-. Als beste Dame im Feld behauptete sich Annette Grzonka aus Kaiserslautern. Als erfolgreichste Mannschaft schnitt eine Vertretung aus Speyer und Ludwigshafen mit Rolf Haarkämper, Hans Simon, Lothar Boida und Stefan Munger mit 10 327 Punkten ab. Alle Sieger konnten schöne Geld- und Sachpreise in Empfang nehmen.*

Willi Hauck
1. Vors.



Stolz präsentieren die Sieger der Skat-Stadtmeisterschaft ihre Pokale. Mit auf dem Foto der Vorsitzende des Frankenthaler Skatclubs, Willi Hauck (rechts), Spielleiter Norbert Deutsch (3. von links) und Kassierer Hans Scherr (5. von links). (Foto Abel)

Verlieren? Oder gewinnen?

Auch außerhalb des Sports entscheidet das taktisch-richtige Konzept darüber, ob man Erfolge erzielt oder nicht. Was ebenso für die persönliche Zukunftsvorsorge zutrifft.

Sie sollten hier nichts dem Zufall überlassen, sondern zielsicher in die Offensive gehen. Zum Beispiel im Rahmen des IDUNA/NOVA Vorsorgeangebots.

Es reicht von der Personen- bis zur Sachversicherung, von der privaten bis zur betrieblichen Vorsorge, von der Bau- bis zur Existenzgründungsfinanzierung. Und vom Bauspar- bis hin zum Investment-Konto.

Am besten Sie rufen den IDUNA/NOVA-Fachmann an und vereinbaren ein mentales Vorsorge-Training.

I N F O :

IDUNA/NOVA - SUBDIREKTION

Sub.-Dir. Scholl, Tel. 06237-1664

Am Wegweiser 1-3

6701 Ludwigshafen-Ruchheim

IDUNA // NOVA

Aktiv im Rahmen Ihrer Ziele.

Versicherungen Altersvorsorge Bausparen Investment

W 40



Jubiläumsturnier des SC "OUVERT Limburgerhof" am 14. Mai 1994

Trotz der Deutschen Einzelmeisterschaften, die in Mörfelden-Walldorf ausgetragen wurden, konnten wir zu unserem Jubiläumsturnier 82 Spieler begrüßen. Für die inhaltvolle Begrüßungsansprache von Herrn Bürgermeister Zier, der auch den Jugendpokal stiftete, dankt die Vorstandschaft. Unser Dank gilt auch dem 1. Vors. der VG -Pfalz -, Dietmar Spiegl, für sein Erscheinen und seine Begrüßungsrede. Das Turnier war ein voller Erfolg und hatte zur Freude aller, einen sehr harmonischen Verlauf.

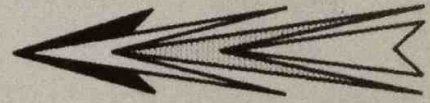
Die 4 Geldpreise konnten entgegennehmen:

1.	Skfr. Manfred Gutschalk	3168 Punkte	500.-- DM
2.	Skfr. Hartmut Ossowski	2979 Punkte	300.-- DM
3.	Skfr. Karl Frödert	2830 Punkte	200.-- DM
4.	Skfr. Hans Stephan	2798 Punkte	100.-- DM

Weitere 17 Gewinner erhielten wertvolle Sachpreise. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Der Vorstand

Jahresturnier "Weisses Gold" Schifferstadt am 23. 5. 1994



Das Jahresturnier wurde von 128 Skatfreunden (120 Männer, 7 Frauen u. 1. Jugendl.) besucht. Nach 2 Serien a 48 Spiele standen die Sieger fest:

Männer:

1.	Manfred Gutschalk	Viernheim	3281 Punkte
2.	Günter Paulauski	Ketsch	2924 Punkte
3.	Heinz Geimer	Schifferstadt	2906 Punkte

Frauen:

1.	Annette Grzonka	Kaiserslautern	2261 Punkte
2.	Jutta Rother	Wiesbaden	2258 Punkte
3.	Margarete Braun	Baden-Baden	2096 Punkte

Jugend:

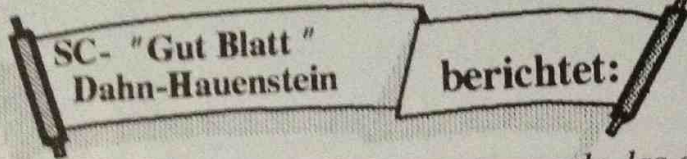
1.	Uwe Schladebach	Schifferstadt	1519 Punkte
----	-----------------	---------------	-------------

Alle Gewinner konnten schöne Geld- und Sachpreise in Empfang nehmen.

Der Vorstand, Ewald Hölderle

Impressum:

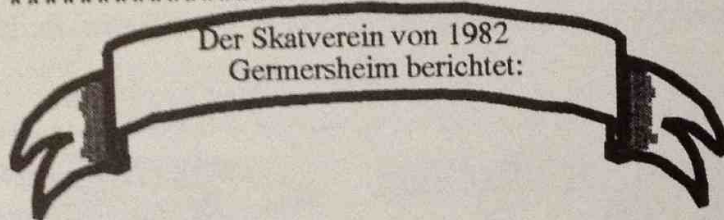
Pfalz-Skat-Aktuell: Informationsblatt für die Mitglieder der VG - Pfalz -
Herausgeber: Der Vorstand der VG - Pfalz -
Verantwortlich: Für Inhalt, Anzeigen, Text u. Gestaltung, E. Oberling
Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Auflage ca. 800 Stück pro Auflage
Meldeschuß: Für Berichte und Anzeigen: 31. August 1994 an
für diese Ausgabe Erich Oberling, Robert-Koch-Straße 10, 67227 Frankenthal
Tel. und Fax Nr. 06233 / 68741
3. Ausgabe 1994: Ende September 1994



Verbandsgemeindeturnier der VG Hauenstein am Karfreitag, den 1. 4. 94.

Im Vereinslokal des SC Hauenstein wurde das diesjährige Verbandsgemeinde-Turnier der VG Hauenstein durchgeführt. Das Turnier zählte gleichzeitig als 2. Durchgang zu der in diesem Jahr erstmalig durchzuführende Kreismeisterschaft des Landkreises Pirmasens. Die Schirmherrschaft übernahm der VG Bürgermeister Herr Raaber, der in einer kurzen Ansprache alle angereisten Skatfreunde herzlich willkommen hieß. Der 1. Vors., Herr Naser, konnte 68 Teilnehmer begrüßen. Es wurden 2 x 48 Spiele nach den Regeln des DSKV gespielt. Das Turnier nahm einen harmonischen Verlauf. Verbandsgemeindemeister der VG Hauenstein wurde mit 2962 Punkten Herr Pawlitschko aus Pirmasens. Er konnte einen Pokal, den Wanderpreis + ein Geldpreis entgegen nehmen. Außerdem wurden noch 20 Geld-+ Sachpreise vergeben.

Fritz Traxel



Das neue Vereinslokal des Vereins ist ab sofort "HOPFEN * MALZ BISTRO" im SBK-Markt Germersheim, Posthusstraße.

Dies bleibt bis auf weiteres unser Vereinslokal. Wir werden jedoch, sobald ein neues Pächter-Ehepaar den gastronomischen Teil im "Pfälzer-Wald-Verein" übernommen hat, wieder dort hin wechseln. Dies kann jedoch noch dauern.

Ferner hier unsere Geburtstagskinder: 60 Jahre, Hermann Marthaler, 25.5.94
60 Jahre, Rudi Becker, 9.6.94 und
75 Jahre, Alois Wingerter, 3.8.1994

Maria Isabel Brandenburger
1. Vors.

Jahresturnier beim 1. Skatclub Göllheim e.V. am 4. April 1994

Der 1. Vors., Skfr. Schlimmer, konnte 52 Skatfreunde begrüßen. Das Turnier verlief reibungslos. Sieger wurden nach 2 Serien

- | | | |
|----------------------|--------------|-------------|
| 1. Karlheinz Faschon | SC Grünstadt | 2721 Punkte |
| 2. Wolfgang Henrich | SC Karo 7 KL | 2713 Punkte |
| 3. Werner Knecht | SC Speyer | 2640 Punkte |

Mannschaftssieger wurden:

1. 1. Skatclub Göllheim I mit 8896 Punkten
-Schlimmer-Herrmann-Wagner-Kolb
2. 1. Skatclub Speyer mit 8458 Punkten
-Knecht-Stein-Simon-Schmunk
3. SC Miese 7 Kaiserslautern mit 8238 Punkten
-Schäfer-Stumpf-Theisinger-Marky



?



Wo geh' mer hie



?

Termine zum Vormerken bis 30. September 1994

Julii 1994

1. Preisskat	SC- Wörth	20.00 Uhr	FC-Bavaria Wörth
2. JT	SC-Altrip	14.00 Uhr	Reginozentrum
3. Preisskat	SC-Asse Oggersh.	14.00 Uhr	IBF-Zentrum a.d.Blies
5. Preisskat	SC-Skatgem.-Goldf.	20.00 Uhr	Abteist.-LU-Niederfeld
6. Preisskat	SC-Bellheim	20.00 Uhr	Gasthof Braun
9. Preisskat	Frankenthal	14.00 Uhr	Am Kanal, Kl.Tierzuchtv.
10. Preisskat	Pfälz.-Buben	14.00 Uhr	Pfalzbau Ludwigshafen
15. Preisskat	Rheinzabern	20.00 Uhr	Gasthaus Römerbad
16. Preisskat	SC-Skatgem.-Goldf	20.00 Uhr	Abteist.-LU-Niederfeld
17. Preisskat	SC-Asse Oggersheim	14.00 Uhr	Gasth.Deutscher -Michel
22. Preisskat	SC-Germersheim	20.00 Uhr	Hopfen-Malz-Bistro-SBK
23. Preisskat	SC-Topis LU	14.00 Uhr	Gasth.Rheintal,Friesenh.
23. Preisskat	SC-Speyer	14.00 Uhr	Taubenheim
23. Preisskat	SC-Kandel	20.00 Uhr	Gasthaus Adler,Kandel
29. Preisskat	SC-Germersheim	20.00 Uhr	Hopfen-Malz-Bistro SBK
30. Preisskat	SC-Maxdorf	14.00 Uhr	ASV-Sportheim

August 1994

2. Preisskat	SC-Skatgem.-Goldf.	20.00 Uhr	Abteist.-LU-Niederfeld
5. Preisskat	SC-Miese 7 KL	20.00 Uhr	Bahnheim Kaiserslautern
5. Preisskat	SC-Wört	20.00 Uhr	FC Bavaria Wörth
6. Preisskat	SC-Speyer	14.00 Uhr	Taubenheim
7. Preisskat	SC-Frankenthal	14.00 Uhr	Am Kanal,Kl.Tierzuchtv.
12. Preisskat	SC-Bellheim	20.00 Uhr	Gasthof Braun
13. Preisskat	SC-Maxdorf	14.00 Uhr	ASV-Sportheim
14. Preisskat	SF-Pfälz.-Buben	14.00 Uhr	Pfalzbau Ludwigshafen
19. Preisskat	SC-Rheinzabern	20.00 Uhr	Gasthaus Römerbad
19. Preisskat	SC-Karo 7 KL-Hoheneck.	20.00 Uhr	Sportheim
20. JT	SC-Topis Stadtmstrsch. LU	14.00 Uhr	Haus d. Jugend LU
21. JT	SC-Neuhofen	14.00 Uhr	Siehe Einladung
26. Preisskat	SC-Germersheim	20.00 Uhr	Hopfen+Malz-Bistro SBK.
27. Preisskat	SC-Kandel	20.00 Uhr	Gasthaus Adler Kandel
27. JT	SC-Freinsh.-Weisenheim	14.00 Uhr	von Busch-Hof Freinsheim
28. JT	SC-Mutterstadt	14.00 Uhr	Neue Pforte, Cafe-Gasth.

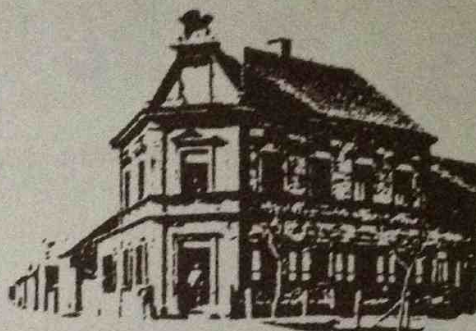
September 1994

2. Preisskat	SC-Wört	20.00 Uhr	FC Bavaria Wörth
3. JT	SC-Miese 7 K`lautern	14.00 Uhr	Bahnheim Kaisersl:
4. Preisskat	SF-Pfälz.-Buben	14.00 Uhr	Pfalzbau Ludwigshafen
6. Preisskat	SC-Skatgem.-Goldfinger	20.00 Uhr	Abteist.-LU-Niederfeld
9. Preisskat	SC-Bellheim	20.00 Uhr	Gasthof Braun
10. Preisskat	SC-Speyer	14.00 Uhr	Taubenheim
10. Preisskat	SC-Topis LU	14.00 Uhr	Gasth.Rheintal,Friesenh.
16. Preisskat	SC-Rheinzabern	20.00 Uhr	Gasthaus Römerbad
16. Preisskat	SC-Miese 7 KL	20.00 Uhr	Bahnheim Kaiserslautern
17. JT	SC-Limburgerhof	14.00 Uhr	Burgunderstuben
18. Preisskat	SC-Asse Oggersh.	14.00 Uhr	Gasth.Deutscher Michel
23. Preisskat	SC-Germersheim	20.00 Uhr	Hopfen+Malz Bistro SBK
23. Preisskat	SC-Karo 7 KL-Hoheneck.	20.00 Uhr	Sportheim
24. Preisskat	SC-Frankenthal	14.00 Uhr	Am Kanal,Kl.Tier-Zv.
24. Preisskat	SC-Kandel	20.00 Uhr	Gasthaus Adler Kandel
30. Preisskat	SC-Germersheim	20.00 Uhr	Hopfen+Malz Bistro SBK

Änderungen möglich!!!!!!

JT = Jahresturnier

Bei Renate und Manni Horn, in der ältesten Gaststätte von Oggersheim, finden jeden Monat die beliebten Sonntagnachmittags-Preisskate vom SC-Asse Oggersheim statt.



Termine bis 30.9.1994

Sonntag, den 17.7.1994 um 14.00 Uhr

Sonntag, den 18.9.1994 um 14.00 Uhr

Änderungen möglich

Gasthaus »**Zum deutschen Michel**«,
Oggersheim, Raiffeisenstraße 14
Telefon 06 21/67 6127



Bad Dürkheim
Bruchstraße 16
Gewerbegebiet
Tel. (0 63 22) 27 31

Der HOLZFACHHANDEL

für eine moderne und exclusive

Wohnraumgestaltung

mit einem großen Sortiment

Profihölzern, Paneelen

Fertigparkett, System-Möbel

Alle Hölzer für den Baubedarf

Leimholzbalken, Plexiglas

Informieren Sie sich in unseren Ausstellungsräumen
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8-12, 13-18.30, Sa. 8-12.30 Uhr

OTT - BÜROTECHNIK

Luisenring 34 - 6800 Mannheim 1 - Tel:(0621) 10866 Fax: 104146

Computer & Peripherie & Programme
Hardware - Software - Vertrieb - Service
eigene Kundendienstwerkstatt - Organisation
Miete - Mietkauf - Finanzierung - Leasing